

Diese Aktien gehören unter den Baum

Nach einem schwierigen Jahr ging es an den Börsen zuletzt wieder aufwärts. Anleger wittern für 2024 Morgenluft. Wir haben Profis aus der Region um neue Tipps gebeten. Zudem müssen sie ihre Vorjahrestipps verteidigen. Es zeigt sich: Manche hatten ein gutes Händchen.

Aufgezeichnet: Gregory Remez, Illustration: Jana Breder

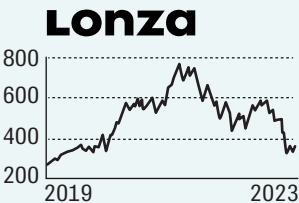
Dominik Kaufmann
Leiter Vermögensberatung Zentralschweiz, Valiant

Vorjahrestipps

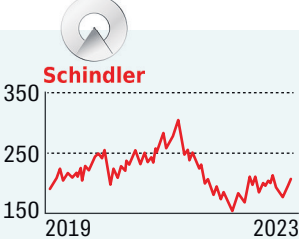
**Partners Group**

**Givaudan**

Partners Group hat sich in Erwartung eines abflachenden Zinserhöhungszyklus mit einem Anstieg von über 40 Prozent stark entwickelt. Wir erwarten beim Vermögensverwalter weiterhin starke Nettoneugelder. Die Kunden von **Givaudan** reduzierten 2022 ihre Lagerbestände drastisch. Dies hat sich 2023 normalisiert, wodurch der Markt die Qualität des Aromen- und Duftstoffkonzerns wiederentdeckte. Die Aktie stieg über 20 Prozent an.



Mit den Coronaimpfstoffen wurde **Lonza** 2023 Opfer des eigenen Erfolgs: Eine hohe Bewertung traf auf nicht erfüllte Erwartungen. Wir sehen 2024 als Übergangsjahr, in dem Lonza mit neuem Management zur alten Stärke zurückfinden kann. Der Pharmazulieferer profitiert von strukturellen Trends, die in der tieferen Bewertung noch nicht reflektiert sind. Ein Mix aus neuen Kunden und sinkenden Zinsen könnte Lonza wieder Schwung geben.



Mit **Schindler** investieren wir in Qualität aus der Region. Der Rolltreppen- und Liftspezialist gehört zu den führenden Unternehmen seiner Branche. Höhere operative Effizienz, die Erholung der Lieferketten sowie die Preispolitik sollten sich weiter positiv auswirken. Die Hoffnung auf ein sich beruhigendes Zinsumfeld und eine zunehmende Bautätigkeit geben der Aktie wieder Fantasie.

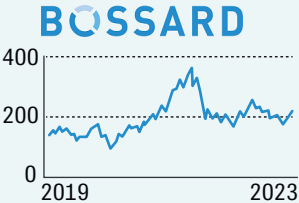
Philipp Murer
Portfoliomanager, Reichmuth & Co

Vorjahrestipps

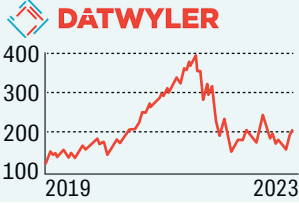
**HOLCIM**

**zehnder group**

Das **Holcim**-Management um Jan Jenisch hat geliefert. Mit cleveren Akquisitionen wurde das Unternehmen auf höhermargige Segmente ausgerichtet. **Zehnder** hatte ein gutes erstes Halbjahr, litt dann aber unter den massiv schlechteren Bedingungen in der Baubranche. Das Unternehmen hat jedoch im Lüftungsbereich eine starke Marktstellung und bleibt ein Kauf.

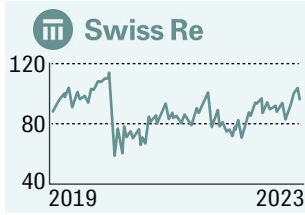


Bossard ist ein führender Anbieter von Produktlösungen in der Verbindungstechnik. Er ist von der Eigentümerfamilie geprägt, Marktführer in seiner Nische, solide finanziert und langfristig orientiert. Bossard hat sich gewandelt und verkauft nicht nur Verbindungsteile, sondern Dienstleistungen, die bei den Kunden zu grossen Produktivitätssteigerungen führen.



Dätwyler ist Marktführer bei Elastomerkomponenten. Die Produkte kommen in attraktiven Branchen wie in der Elektromobilität, der Pharmaindustrie oder in Kaffeemaschinen zum Einsatz. Mit seiner über 100-jährigen Geschichte, welche von Anpassungsfähigkeit und Wandel geprägt ist, sind wir überzeugt, dass Dätwyler für weiteres Wachstum gut positioniert ist.

Neu dabei: Andreas Weingartner
Niederlassungsleiter Luzern, Vontobel



Die positiven Trends sollten auch 2024 anhalten und für höhere Gewinne in allen Bereichen sorgen: höhere Preise, bessere Konditionen, verstärkte Kundennachfrage und steigende Kapitalerträge. Die Umstellung der Rechnungslegung von US GAAP auf IFRS verdeutlicht die Kapital- und Ertragsstärke von **Swiss Re** noch mehr.

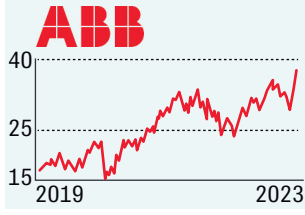
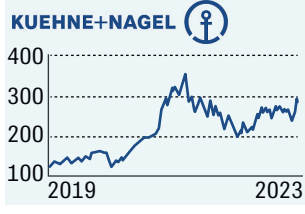


ABB profitiert von der steigenden Nachfrage, ausgelöst durch die Energiewende, welche durch den «Inflation Reduction Act» der USA zusätzlichen Schub erhalten sollte, sowie den stärkeren Fokus auf Energieeffizienz. Dadurch erhöhen sich die Skaleneffekte, wodurch weitere Margenfortschritte erzielt werden sollten.



Wir sehen die steigende Komplexität der globalen Lieferketten als Chance für **Kühne + Nagel**. Das weltweit führende Logistikunternehmen sollte 2024 von einer Erholung in der Luft- und Seefracht profitieren. Der Leistungsausweis des Managements ist ausgezeichnet, die Strategie klar kommuniziert und die Bilanz kerngesund.

Timo Dainese
Gründer und CEO, Zugerberg Finanz

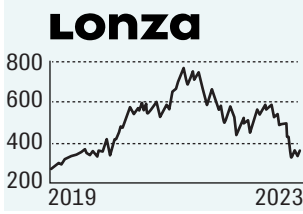


Vorjahrestipps

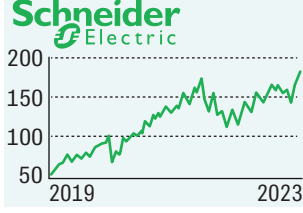
**BOSSARD**

**Sika**

Sika lieferte eine deutlich über dem Markt liegende Performance von 20 Prozent inklusive Dividende. Der Konzern ist hervorragend positioniert. **Bossard** hatte mit konjunkturellem Gegenwind zu kämpfen und musste leicht tiefere Gewinnzahlen präsentieren. Dennoch performte die Aktie mit 11 Prozent inklusive Dividende sehr gut.



Lonza reduzierte den Ausblick für 2023/24, erhöhte aber die mittelfristigen Prognosen. Die Investmentstory ist somit intakt. Die Aktie verfügt über grosses Aufholpotenzial und ist auch aus Dividendenoptik interessant. Auf lange Sicht dürfte Lonza von der Auslagerung der Produktion neuer Medikamente bei Pharmaunternehmen profitieren.



Hauptsächlich entwickelt **Schneider Electric** Technologien, die den Energieverbrauch reduzieren und Umweltauswirkungen minimieren. Das französische Unternehmen ist zunehmend ein Industrie-Software-Konzern mit vielen positiven Einflüssen durch KI und überzeugt mit guten Gewinnmargen sowie einer soliden Bilanz.

Reto Lötscher
Leiter Finanzanalyse, Luzerner Kantonalbank

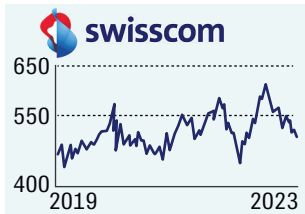


Vorjahrestipps

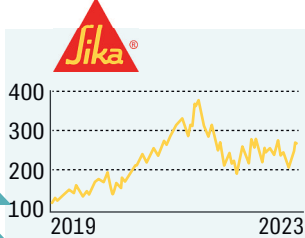
**ALUFLEXPACK**

**BARRY CALLEBAUT**

Das Anlagejahr war thematisch von Technologien, etwa KI, geprägt. Titel aus dem Sektor des defensiven Konsums wie **Barry Callebaut** oder aus konsumnahen Sektoren wie **Aluflexpack** bekundeten eher Mühe. In diesem Umfeld haben Investoren insbesondere Technologiewerte mit intakten Fundamentaldaten nachgefragt.



Trotz der Wettbewerbsintensität gehört die Schweiz zu den gesünderen Telekommärkten. Mittelfristig dürfte die **Swisscom** ihre Serviceumsätze stabilisieren. Preiserhöhungen von Wettbewerbern könnten dazu ein Puzzleteil bilden. Mit der attraktiven Dividende hat die Aktie zudem ein schönes Weihnachtsgeschenk im Gepäck.



Die Übernahme der deutschen MBCC-Gruppe ist hochgradig wertsteigernd, mit einem Synergiepotenzial bis zu 200 Millionen Franken. Sie wird **Sikas** Portfolio sinnvoll erweitern, die geografische Präsenz stärken und Cross-Selling-Möglichkeiten bieten. Zudem ist Sika ein Schlüsselspieler für Nachhaltigkeit. Das Unternehmen profitiert von Megatrends wie Klimawandel und Urbanisierung.